

21
Die do kein hoffunge habend zu gotte
dem herzen Von ir grossen manig
faltigkeit der sünden Also das sy ver
zweiflen an der göttlichen guode
vnd meinent ir sünd sy grösser den
die grundlose barmhertzigkeit des
allmechtigen gottes Als do hand
gethan kaim vnd Judas vnd ander
vil zweiffelhafter menschen die
gedenckend mit das sin göttlich güte
vnd guode über treffen ist aller
menschen sünde als wol als das
gantz mer in einigen troffen
wassers vermag vnd so dor umb
ist ver zweiffung ein sünd in den
helgen geist das doch zu mol ein
gross swer sünd ist vnd bringet
den menschen in die ewigen pin
die anderen sündent uff die barm
hertzigkeit gottes Als das sy der
hoffung zu vil haben vnd sprechen
Gott hab den gesen das himelrich